

## Checkliste: finanzielle Unterstützung nach der Geburt

Elterngeld, Betreuungsgeld, Elternzeit, Mutterschaftsgeld und Mutterschutz: Viele fragen sich, welche Unterstützung sie nach oder auch schon während der Geburt in Anspruch nehmen können. In unserem Überblick findest du Informationen zu den einzelnen Unterstützungsmöglichkeiten für Eltern.

### Elterngeld (Früher: Erziehungsgeld)

- **Für wen:** Für Elternteile, die nach der Geburt nicht oder nur teilweise arbeiten – ersetzt das vorherige Einkommen prozentual. Aber auch für Selbstständige, Studenten oder Arbeitslose.
- **Wie lange:** 12 oder 14 Monate, kann auf beide Eltern aufgeteilt werden.
- **Wann beantragen:** Möglichst bald nach der Geburt, in jedem Fall innerhalb der ersten drei Monate.
- **Wo beantragen:** Bei den Elterngeldstellen des jeweiligen Bundeslandes.
- Mehr Infos.

### Elternzeit

- **Für wen:** Eltern können sich nach der Geburt von der Arbeit freistellen lassen oder in Teilzeit arbeiten und haben einen Anspruch darauf, später wieder die alte Stelle zurückzubekommen.
- **Wie lange:** 1-3 Jahre, kann auf beide Eltern aufgeteilt werden.
- **Wo beantragen:** Beim Arbeitgeber.
- Mehr Infos.

### Kindergeld

- **Für wen:** Eltern erhalten diese Unterstützung für jedes Kind, unabhängig von ihrem Einkommen.
- **Wie lange:** Bis zum 18. Lebensjahr des Kindes bzw. bis zum 25. Lebensjahr für Kinder in Ausbildung.
- **Wann beantragen:** Nach der Geburt (1-2 Monate danach genügt).
- **Wo beantragen:** Bei der Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit.
- Mehr Infos.

## Checkliste: finanzielle Unterstützung nach der Geburt

### Betreuungsgeld

- **Für wen:** Für Eltern, die keine Kita oder Tagesmutter in Anspruch nehmen.
- **Wie lange:** 22 Monate, wird an das Elterngeld angeschlossen.
- **Wann beantragen:** Bevor das Elterngeld ausläuft.
- **Wo beantragen:** Bei den Elterngeldstellen des jeweiligen Bundeslandes.
- Mehr Infos.

### Mutterschaftsgeld

- **Für wen:** Für alle gesetzlich versicherten Mütter mit Anspruch auf Krankengeld ersetzt das Mutterschaftsgeld das Gehalt am Ende der Schwangerschaft und nach der Geburt.
- **Wie lange:** 6 Wochen vor bis 8 Wochen nach der Geburt.
- **Wann beantragen:** 7 Wochen vor dem errechneten Geburtstermin.
- **Wo beantragen:** Je nach Angestellten- und Versicherungsverhältnis bei Krankenkasse und Arbeitgeber oder beim Bundesversicherungsamt und dem Arbeitgeber.
- Mehr Infos.

### Mutterschutz

- **Für wen:** Für alle Schwangeren und frischgebackenen Mütter mit fester Anstellung (auch Auszubildende und Teilzeitarbeitende). Das Mutterschutzgesetz sichert dir besondere Rechte, zum Beispiel ein besonderer Kündigungsschutz, Beschäftigungsverbot 6 Wochen vor bis 8 Wochen nach der Entbindung und Stillpausen für stillende Mütter.
- **Wie lange:** Während Schwangerschaft und Stillzeit.
- **Wann beantragen:** Nach dem dritten Schwangerschaftsmonat.
- **Wo beantragen:** Muss nicht beantragt werden, nur der Arbeitgeber muss informiert werden, dann greift der Mutterschutz automatisch.
- Mehr Infos.